

# Shit happens-Zur Uebertragung von Vulgarität in der Untertitelung Analyse am Beispiel des Films The Departed von Martin Scorsese

## Search



- including full text  
 incl. restricted access masters

[Advanced search](#)

## Browse by...

- [Personal names](#)  
[Academic structures](#)  
[Your selection](#) (0)  
[Latest additions](#)

## Deposit



- [Submit a document](#)  
[Update a submission](#)

## Highlights

- [Generate a bibliography](#)  
[Create an alert](#)  
[My publisher's policy](#)  
[Doctoral thesis](#)  
[Restricted access masters](#)

## More informations

- [Manuals](#)  
[Open Access & Copyright](#)  
[UNIGE policies](#)  
[Project history](#)  
[Contacts](#)

Master

◀ unige:18410 ▶

- Title** **Shit happens - Zur Uebertragung von Vulgarität in der Untertitelung Analyse am Beispiel des Films "The Departed" von Martin Scorsese**
- Author** [Brunnenmeister, Catia](#)
- Director** [Perrin, Gunhilt](#)
- Denomination** Master universitaire en traduction mention traduction traductologie
- Defense** Maîtrise : Univ. Genève, 2011
- Abstract** Vulgarität ist verpönt - auch in der Forschung, und das obwohl Vulgarität eine wichtige Funktion in der Sprache erfüllt. Diese Funktion wird analysiert, um die mit dem Phänomen verbundenen Schwierigkeiten für die Uebersetzung darzustellen sowie anschliessend spezifisch das Problem der Vulgarismen in der Untertitelung zu erläutern und anhand ausgewählter Szenen des Films "The Departed" zu untersuchen. Im Zentrum steht dabei nicht die Frage, ob bei diesem Transfer ein Verlust von Vulgarität festzustellen ist, da dieser in der Untertitelung unumgänglich ist, sondern inwiefern dieser Verlust problematisch ist. Die Analyse zeigt, dass der Verlust von Vulgarität in der Untertitelung auf zahlreichen Ebenen negative Auswirkungen haben kann: von der Verschiebung der Stilniveaus auf lexikalischer Ebene zur Verzerrung der Dynamik zwischen Charakteren auf interpersonaler Ebene und der Verringerung der Kohärenz auf Handlungsebene bis hin zur Abschwächung der Effektivität des Films als sprachlicher Handlung. Ausgehend von diesen Feststellungen werden mögliche Gründe für den Verlust aufgezeigt, um so den Handlungsspielraum des Untertitlers auszuloten und Lösungsansätze zu formulieren.

## Full text

[Master \(3 MB\)](#) - Free access

**Structures** [Faculté de traduction et d'interprétation / Département de traitement informatique multilingue](#)

**Research group** [Unité de traduction allemande](#)

**Citation** (ISO format) BRUNNENMEISTER, Catia. *Shit happens - Zur Uebertragung von Vulgarität in der Untertitelung Analyse am Beispiel des Films "The Departed" von Martin Scorsese*. Université de Genève. Maîtrise, 2011. <https://archive-ouverte.unige.ch/unige:18410>

499 hits

1575 downloads

[Contact](#) an

[author](#)

[Update request](#)



[Update](#)

Deposited on : 2012-02-17

## Export document

Format :

Citation style :

[View all records: 68317](#)

[Back to top](#)

[About Swiss Copyright](#)

[Validator](#) | [Admin](#)

Director: Martin Scorsese Writers: William Monahan (screenplay) Stars: Leonardo DiCaprio, Matt Damon, Jack Nicholson. The Departed (2006). The Departed (2006). 2013-03-06. RBPugin. "In re: "envelope" — she was probably asked to give the contained info to "the last guy walking in the film." Reply. Anonymous August 31, 2014 at 12:20 pm. The Departed (2006) dir. Martin Scorsese. christinebaranskiis. The Departed makes a great point about how many men and women view marriage. And how horribly cynical the whole thing is. But, for all his nihilism, George Ellerby is not quite wrong here. Dynamische Äquivalenz richtete sich zu. Analyse der Filmbeispiele Weltweit gibt es zahlreiche Sprachen , die respektiert sollten und derer Ansicht nicht rein von einer anderen Kultur erläutert. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Full transcript. More presentations by Liang Eudora. Referat meiner Magisterarbeit. Erläuterung der Aufgaben des Übersetzers mithilfe der Intertextualität und Werner Kollers Äquivalenztheorie - am praktischen Beispiel der Übersetzung von Brigitte Blobels "Böses Spiel". Untersuchung von häufig vorkommenden Übe